

## Die wichtigsten Regeln und Hilfen im Überblick

Sämtliche Arbeiten an Bäumen auf Baustellen sind unter Beteiligung von qualifizierten Fachleuten und nach Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Landshut erfolgen.

**Kein Verunreinigen** des Bodens mit Öl, Chemikalien oder Zementwasser.

**Keine Verdichtung** des Bodens im Kronenbereich von Bäumen durch Befahren oder Materiallagerung (Wurzeln brauchen Wasser, Nährstoffe und Sauerstoff).

**Kein Bodenauftrag** oder **-abtrag** im Kronenbereich.

**Vor** Beginn der Bauarbeiten stabilen **Schutzzaun** um den Baum herum anbringen. Der Schutzzaun sichert im Idealfall den gesamten Bereich unterhalb der Krone ab. → **Abb. 1 Rückseite**

Ist ein Befahren des Bereichs unter der Krone nicht zu vermeiden, **Baustraße anlegen** (Schutzvlies, Kiesel, Stahlplatte). → **Abb. 2 Rückseite**

Bei Baugruben und sonstigen Abgrabungen in Baumnähe **Errichtung eines Wurzelvorhangs** (Schutzvorrichtung bei Wurzelgrabungen) → **Abb. 3 Rückseite**

Graben im Wurzelbereich grundsätzlich **nur in Handarbeit durch qualifizierte Fachkraft**.

**Wurzelverletzungen vermeiden**, wo dies nicht möglich ist, Wurzeln mit einem glatten Schnitt sauber abschneiden.

**Freigelegtes Wurzelwerk** mit Wurzelvorhang schützen **oder** mit Jute oder Forstschutzmatten abdecken, bei trockener Witterung bewässern.

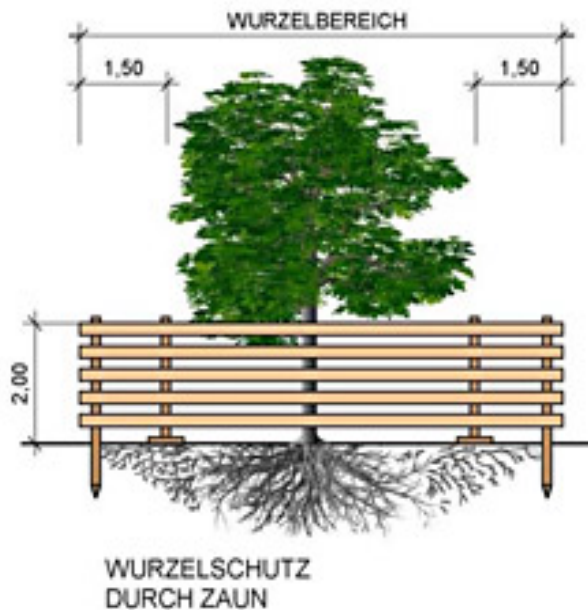
Bei Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen neben Bäumen statt Aushub eines Grabens wenn möglich die Leitung durch **Unterfahren** (Durchbohren) verlegen.

### Weitere Informationen:

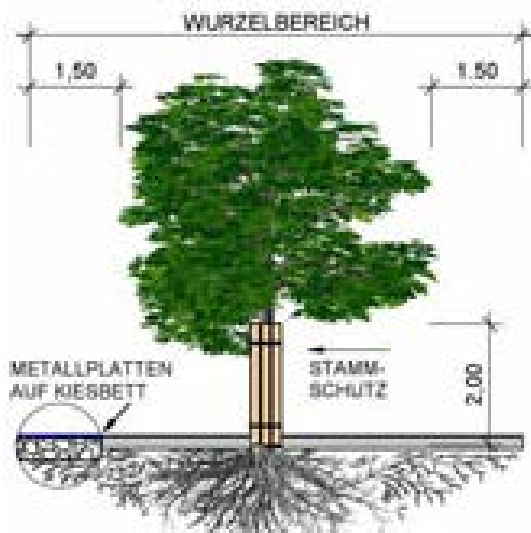
Stadt Landshut  
Untere Naturschutzbehörde



→ Abb. 1 **Baumschutzzaun**  
zum Schutz des Wurzelbereiches durch ortsfesten Zaun

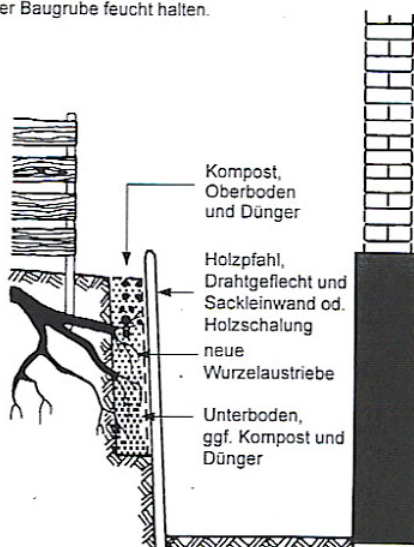


→ Abb. 2 **Stamm- und Wurzelschutz**  
bei zwingend notwendigem Befahren des Wurzelbereiches



→ Abb. 3 **Schadensbegrenzung**  
bei Abgrabung im Wurzelbereich durch Wurzelvorhang

Wurzelvorhang bis zur Verfüllung der Baugrube feucht halten.



## Wurzelverletzungen und ihre Folgen

Wurzelschäden können auch nach Jahren noch zu gravierenden Stand- und Bruchsicherheitsrisiken führen. Abgerissene und gesplittete Wurzeln führen zu Fäulnis und Statikproblemen



Als Folge von Bauschäden können holzerzetzende Pilze langfristig Sicherheitsrisiken bergen.



Sturmschaden-Sommer 2004. Wurzelschäden im Zuge einer ca. zehn Jahre zurückliegenden Baumaßnahme führten, ohne bemerkt zu werden, zu einer massiven Fäulnis innerhalb des Stammfußes.

